

Wasserbüffel kommen nach Wennigsen

Das Regenrückhaltebecken zwischen Wennigsen und Sorsum ist ein Feuchtbiotop, das als naturschutzfachliche und wasserwirtschaftliche Kompensationsfläche für das Neubaugebiet Klostergrund angelegt wurde. Um den ökologischen Wert der Fläche zu erhalten und zu fördern, ist eine regelmäßige Pflege erforderlich. So können wertvolle Lebensräume für teils stark gefährdete Wiesenbewohner erhalten werden, die in der heutigen Kulturlandschaft immer weniger Rückzugsräume finden.

Die schonendste Art der Biotoppflege ist eine extensive Beweidung. Nachdem 2018 auf einem Teil der Fläche Zwergzebus zur Beweidung eingesetzt wurden, sollen in diesem Jahr Wasserbüffel das Gras auf den Wiesen kurz halten. Die Wasserbüffelherde in Vörie hat Nachwuchs bekommen und die Jungtiere brauchen eigene Weideflächen. Sie eignen sich sehr gut für die Pflege von Feuchtgebieten, bereits geringe Besatzdichten reichen aus um die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten enorm zu fördern.

Die robusten und friedlichen Tiere haben sich schon in vielen Landschaftspflegeprojekten in Deutschland bewährt. Nach einigen Wartungsarbeiten an den Zäunen sollen schon Anfang Juni die ersten Wasserbüffel-Kälber am Wennigser Mühlbach weiden.